

Rede zu 30 Jahre Städtepartnerschaft Dobczyce – Versmold

Bürgermeister Michael Meyer-Hermann, 10. Mai 2024, Dobczyce

Verehrter Herr Bürgermeister, lieber Tomasz,
verehrte Ehrengäste,
liebe Freundinnen und Freundinnen hier in Dobczyce,
liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter unserer Städtepartnerschaft,
meine Damen und Herren,

30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Dobczyce und Versmold – was für ein besonderes Jubiläum! So ist es uns als wieder einmal große Delegation aus Versmold in diesem Jahr eine besondere Freude und Ehre, diese Tage mit Ihnen/Euch im Zeichen von drei Jahrzehnten gewachsener Freundschaft verbringen zu dürfen!

Eine Freundschaft, deren Stärke für die Zukunft wir soeben gemeinsam bekundet haben. Eine Freundschaft, die sich in unzähligen Bildern, Videos, Geschichten und Anekdoten ausdrücken lässt, wie wir zu Beginn im Film eindrucksvoll gesehen haben. Eine Freundschaft, die nicht nur im Kopf, sondern vor allem im Herzen fest verankert ist!

Das ist auch bei mir seit nun fast genau 10 Jahren als Bürgermeister so. Im Mai 2014 frisch gewählt, war die erste Amtshandlung die Reise nach Dobczyce zum 20-jährigen Jubiläum. Ehrlich gesagt, wusste ich natürlich nicht so richtig, was mich erwarten würde.

Aber ich bin so herzlich empfangen worden, war gleich mittendrin und – wie sicherlich viele andere auch – vom „Virus“ dieser Städtepartnerschaft infiziert. Und dieses Gefühl der Verbundenheit wuchs mit jedem Besuch und jedem Kontakt.

Dieser Spirit trägt die Freundschaft zwischen Dobczyce und Versmold seit inzwischen 30 Jahren – also eine ganze Generation. Das ist eine enorme Zeitspanne, auf die wir gemeinsam sehr stolz sein können!

Und auf die wir voller Dankbarkeit zurückschauen dürfen. Dankbar denjenigen, die diese Partnerschaft damals mit politischem Weitblick und

unter Überwindung mancher Grenzen in den Köpfen angebahnt und begründet haben. Leider sind viele von ihnen wie Marcin Pawlak, Fritz Holtkamp, Ewald Tiggemann, Hilde Große-Tebbe oder Horst Hardiek nicht mehr unter uns.

Wir sind dankbar für die unzähligen Begegnungen, Besuche, Veranstaltungen, Feste und freudigen Momente in dieser Zeit und die vielen Menschen, die hier und in Vermold diese Freundschaft Jahr für Jahr neu und immer wieder mit Leben gefüllt haben. Das macht die Verbindung unserer beider Städte aus meiner Sicht so besonders!

In diesen drei Jahrzehnten wurde aber auch immer wieder bewiesen, dass diese Partnerschaft auch in schwierigen Zeiten trägt – sei es bei persönlichen Schicksalsschlägen mit schweren Erkrankungen, bei Naturkatastrophen oder 2022 die Unterstützung für die mehreren hundert Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine, die hier in Dobczyce Schutz gesucht haben. Getreu dem Zitat des ehem. Bundeskanzlers Helmut Schmidt „In der Krise beweist sich der Charakter.“ hat sich in Momenten wie diesen auch der besondere Charakter unserer Freundschaft gezeigt!

„Städtepartnerschaften sind das gelebte gemeinsame Europa – im Kleinen, vor Ort, ganz konkret, von Mensch zu Mensch.“ – das habe ich vor 5 Jahren zum 25-jährigen Jubiläum gesagt und möchte das heute noch einmal mit Nachdruck unterstreichen! Denn Partnerschaften wie unsere sind angesichts zunehmender nationalistischer Tendenzen, erstarkter extremer Parteien und teils wachsender Zweifel an den europäischen Institutionen in vielen Ländern Europas wichtiger denn je! Lasst uns gemeinsam für die europäischen Werte einstehen und sie vor allem in unserer Freundschaft weiter leben!

Eine Generation Freundschaft macht uns dafür Mut! Diese Generation Freundschaft hat viele Generationen der Feindschaft zwischen Deutschland und Polen überwunden – selbstredend aber nicht vergessen gemacht. So kommen Deutschland und Polen – und damit auch den deutschen und polnischen Städten – eine besondere Verantwortung in Europa zu, wie Bundeskanzler Helmut Kohl 1995 vor dem polnischen Parlament so formulierte: „Deutsche und Polen und Polen und Deutsche dürfen nicht aufhören, gemeinsam neue Wege für ein geeintes Europa -

geeint in Demokratie, Frieden und Sicherheit – zu suchen. [...] Die Integration in die euroatlantischen Strukturen ist [...] ein Gebot der Solidarität zwischen den Völkern Europas – einer Solidarität, die gewachsen ist auf dem Boden gemeinsamer Werte.“ – Auch daran hat sich bis heute nichts geändert und sollte unser Anspruch bleiben!

Liebe Freundinnen und Freunde,
die Dankbarkeit für das Gewesene und Erlebte gibt uns auch große Zuversicht für die Zukunft unserer Städtepartnerschaft. Über die 30 Jahre konnten immer wieder neue Menschen in Dobczyce wie in Versmold für diesen Austausch begeistert werden. Und dass wir vor allem junge Leute gewinnen, ist ganz entscheidend, damit diese Partnerschaft auch von der kommenden Generation für die nächsten Jahrzehnte getragen wird.

Hierfür haben wir vor kurzem erst wieder einen wichtigen Grundstein legen können. Zum zweiten Mal fand das Schülerprojekt „Ver-czyce“ statt – mit gegenseitigen Besuchen der Jugendlichen in Versmold wie Dobczyce und einem vielfältigen Programm. Es war wieder schön zu sehen, wie in diesen Tagen das Interesse am jeweils anderen Land und auch auf der zwischenmenschlichen Ebene gewachsen ist. So gabs dann auch einige Tränchen beim Abschied. Ich bin sicher, da werden einige nicht das letzte Mal dabei gewesen sein.

Und dieses besondere Projekt leistet nicht nur einen Beitrag für unsere Partnerschaft, sondern bekommt auch besondere Aufmerksamkeit auf europäischer Ebene: Denn wir werden Ende Juni in Straßburg mit dem „Europa Diplom“ des Europarates ausgezeichnet! Das freut uns sehr und wir können darauf gemeinsam sehr stolz sein!

Liebe Freundinnen und Freunde,
eine Städtepartnerschaft ist ja auch so ein bisschen wie eine Ehe zwischen unseren beiden Städten. In Deutschland sagt man zum 30. Jahrestag, den wir nun auch gemeinsam feiern, „Perlen-Hochzeit“. Und ich bin überzeugt, dass wir voller Überzeugung sagen können: Die Freundschaft zwischen Dobczyce und Versmold ist eine Perle unter den deutsch-polnischen Städtepartnerschaften!

Und wenn man zu einer Hochzeitsfeier geht, dann bringt man selbstverständlich auch Geschenke mit! Unsere gemeinsamen Geschenke der Stadt und des Freundeskreises sollen das symbolisieren, was wir uns für die Zukunft unserer Städtepartnerschaft wünschen.

Zum einen soll das Feuer unserer Partnerschaft weiter brennen und nie verlöschen – darum eine Feuertonne. Und hier kann man sogar das Feuer bei den gemeinsamen Treffen nutzen, um auch die ein oder andere Wurst zu grillen.

Zum anderen ein Baum. Vor 30 Jahren wurde eine Eiche gepflanzt, die über 3 Jahrzehnte von der 1. Generation gut gepflegt wurde und prächtig gewachsen ist – wie unsere Partnerschaft. Nun ist es in der Verantwortung von uns und der nächsten Generation, dass sie das auch in den nächsten 30 Jahren tut. Daher möchten wir gemeinsam einen Kirschbaum pflanzen, der nicht nur Jahr für Jahr in weißen Blüten und roten Früchten die polnischen wie Versmolder Farben trägt und hoffentlich ebenso prächtig gedeiht. Sondern hier können dann auch die Früchte unserer Freundschaft immer wieder im wahrsten Sinne geerntet werden.

So möchten wir uns im Namen der gesamten Versmolder Delegation für die gemeinsamen Jubiläumstage und die wieder einmal große Gastfreundschaft bedanken und freuen uns auf die nächsten Jahrzehnte unserer Städtepartnerschaft Dobczyce – Versmold.